

ten Parteileitung dazu beitragen, die Beschlüsse effektiv zu verwirklichen.

Stets ist davon auszugehen, daß die Autorität eines Parteisekretärs sowohl auf seiner klaren politischen Haltung, seinen vertrauensvollen Beziehungen zu Genossen und Kollegen sowie auch darauf beruht, daß er in seinem Beruf ein vorbildlicher Meister seines Faches ist, wofür er freilich einen großen Teil seiner Zeit einsetzen muß. So mobilisierte Genosse Rolf Mothes als Parteisekretär des Reifenwerkes in seinem Betrieb alle Werkstätigen zur Durchführung von Höchstleistungsschichten. Er ging selbst mit gutem Beispiel voran und trug dazu bei, daß sein Kollektiv 33 Reifen über den Plan produzierte und somit eine Planerfüllung von 110,1 Prozent erzielte. Weil wir um diese hohen Ansprüche an einen ehrenamtlichen Parteiarbeiter gut Bescheid wissen, ist es an uns, mit ihrer kostbaren Zeit sorgsam umzugehen. Die Durchsetzung dieser Anforderung verlangt zunächst einen klaren Standpunkt im Sekretariat und im gesamten Apparat der Kreisleitung. Nicht die Anzahl der Veranstaltungen in der Kreisleitung zählt, sondern was zur Befähigung, Anleitung und Unterstützung der Parteisekretäre getan wird, das, was im Ergebnis all dieser Bemühungen der Sekretär für seine unmittelbare Führungstätigkeit gewinnt.

### **Beauftragte als gute Ratgeber**

In erster Linie verstehen wir unter Hilfe und Unterstützung für die Parteisekretäre den konkreten Einsatz vor Ort, und den wollen wir weiter ausbauen. Genossin Rosemarie Wusterbarth, Parteisekretärin im VEB Elektromontage Oranienburg, einem Betrieb mit 230 Beschäftigten auf 10 Baustellen im gesamten Bezirk, sagte dazu im persönlichen Gespräch folgendes: „Ich erwarte von dem für unsere Grundorganisation zuständigen Beauftragten der Kreisleitung zum Beispiel Hinweise zur Durchset-

zung der Beschlüsse in meinem Betrieb, Ratschläge zur Arbeit mit Parteiaufträgen, auch zur organisatorisch-technischen Arbeit, zur Unterstützung bei der Beantwortung von Fragen meiner Genossen. Ich erwarte nicht, daß er die Probleme für mich löst, aber ich muß wissen, an wen ich mich mit meinen Problemen wenden kann.“

Diese Meinung, die auch viele andere Sekretäre vertraten, bestärkten uns in der Arbeit mit Parteibeauftragten. Allein für die Bewältigung der gegenwärtigen Etappe der Vorbereitung des XI. Parteitag sind 123 Genossen, darunter Kreisleitungsmitglieder, Parteiarbeiter, Funktionäre aus dem Staatsapparat und den Massenorganisationen, in den Grundorganisationen im Einsatz. Sie unterstützen die Parteisekretäre bei der Erarbeitung und Abrechnung der Kampf- und Kaderprogramme und der Pläne der politischen Massenarbeit, geben Hinweise für die Vorbereitung der Parteiwahlen, helfen bei der Führung der persönlichen Gespräche. Das Auftreten der Mitglieder des Sekretariats in den Grundorganisationen wird ebenso wie das der Mitarbeiter monatlich abgerechnet.

Wichtig ist vor allem die Hilfe bei der Vorbereitung der Parteileitungssitzungen und der Mitgliederversammlungen, die regelmäßige Teilnahme an diesen Zusammenkünften sowie deren konkrete Auswertung mit den Parteisekretären. Nur derjenige, der die Situation in den Betrieben und Einrichtungen, für die er verantwortlich ist, genau kennt, kann ein wirklicher Helfer und Berater für die Grundorganisation sein. Deshalb stehen auch Kollegengespräche, Brigadeausreden und andere Begegnungen der Werkstätigen auf dem Arbeitsplan des Beauftragten. Dieses ständige konstruktive Wirken in den Grundorganisationen, die Mithilfe bei der Vorbereitung von Berichterstattungen für das Sekretariat der Kreisleitung hilft den Parteisekretären, erhöht aber auch unser Vermögen, die Kampfkraft der Grundorganisationen sachkundiger zu beurteilen, gezielte

eserbriefe —

## **Ergebnis muß größere Kampfkraft sein**

Die Parteileitung im VEB Kombinat laushaltwaren Steinbach-Hallenberg ist in Vorbereitung der Parteiwahlen estgelegt, daß die Entwicklung der Kampfkraft der Grundorganisation lurch alle APO analysiert wird. Darus werden Schlußfolgerungen für die weitere politische Führungstätigkeit gezogen.

Insere Kombinat stellt vorrangig Konsumgüter für die Bevölkerung und für den Export her. In den vier Jahren seiner Existenz erreichte er eine beachtliche Steigerung seiner Kon-

sumgüterproduktion. Bei zahlreichen Erzeugnissen ist das Kombinat Alleinhersteller. Darum gehen alle Kommunisten und Werkstätigen zielbewußt daran, Leistungsreserven sowohl in der Produktion als auch in der Leitung und Verwaltung zu erschließen. Dazu braucht man qualifizierte Kader, die mit gutem Beispiel vorangehen und andere mitreißen. Auf der Grundlage der Wahldirektive wurden die Parteiwahlen gerade unter diesem Blickwinkel, nämlich einer wirksamen politischen Qualifizierung der Kader,

gründlich vorbereitet. Unsere Parteileitung legt besonderes Schwergewicht auf die politische Wirksamkeit der Kader im Arbeitskollektiv. So wurde bereits in der seminaristischen Auswertung der 10. Tagung mit allen APO-Sekretären, den Agitatoren und FDJ-Sekretären speziell auf die Befähigung dieser Genossen und Jugendfreunde großer Wert gelegt.

Wir Genossen haben die Erfahrung gemacht, daß die Leistungspreitschaft der Werkstätigen entscheidend davon abhängt, wie überzeugend und konkret ihnen die Richtigkeit und Sieghaftigkeit der sozialistischen Entwicklung nahegebracht wird. Sie für